

# Liebesbetrug „Romance Scam“

## Merkblatt mit Informationen und Tipps für Angehörige

### Was ist Romance Scam?

Romance Scam oder Love Scam ist Liebesbetrug im Internet. Mit gefälschten Profilen wird ausgesuchten Personen über Soziale Medien persönliches Interesse und Verliebtheit vorgegaukelt, um finanzielle Zuwendungen zu erschleichen.

### Wie läuft das ab?

1. Nach einem ersten Kontakt über **Soziale Medien** oder **Internet-Partnerbörsen**, bei dem sich Betrüger meist als beeindruckende, sympathische, europäische oder amerikanische **Singles mit falscher Identität** ausgeben, folgen regelmässige aufmerksame und liebevolle **Kurznachrichten oder Mails**.
2. Aufkommende Gefühle der Wertschätzung und Anerkennung werden gepflegt und **Liebesbezeugungen** regelmässig ausgetauscht. Es werden **gemeinsame Zukunftspläne** geschmiedet und meist wird in der Folge ein Besuch vorgeschlagen und geplant.
3. Aufgrund eines vorgetäuschten **unvorhersehbaren Zwischenfalls** wie zum Beispiel ein familiärer, medizinischer Notfall oder eine existenzbedrohende Notlage, drohen die Zukunftspläne zu scheitern. Nur mit einer **sofortigen Geldüberweisung** kann das Problem gelöst werden.
4. Mit der solidarischen Überweisung wird die **betroffene Person zum alleinigen Retter in der Not** und die Liebesvision bleibt intakt. Weitere Versprechungen folgen ebenso wie neue Geldforderungen mit entsprechenden abenteuerlichen Geschichten, aber ein Besuch und die versprochene Rückzahlung des Geldes finden nie statt.

### Was sind die Folgen?

Aufgrund ihrer **Sehnsucht nach Aufmerksamkeit, Zuwendung** oder ihrer Verliebtheit verkennen Betroffene die betrügerischen Absichten der Täter. So kommt es dazu, dass **intelligente und rational denkende Menschen** zunehmend der virtuellen Zuwendung ausgeliefert sind und **abhängig werden**. Sie sprechen kaum über ihre Situation und überweisen **Schritt für Schritt höhere Beträge**. Das kann soweit führen, dass sie Ersparnis verlieren oder selber Schulden machen. Betroffene kämpfen, nachdem der Betrug erkannt ist, nicht nur mit dem finanziellen Verlust, sondern vor allem mit gefühlsmässigen Schwierigkeiten, die sich aus dem Liebesbetrug ergeben.

## Woran ist Liebesbetrug zu erkennen?

Betroffene sind vorgängig in einer **angespannten, unbefriedigenden Lebenssituation**. Das kann aufgrund einer Einsamkeit, einer unglücklichen Paarbeziehung, eines Jobverlusts, einer Krankheit oder nach einer Trennung oder einem Todesfall sein. Sie kennen sich in der Regel bezüglich Risiken der Internetnutzung nicht gut aus und lassen sich deshalb von den neuen verheissungsvollen Onlinekontakten blenden. So **entstehen neue, angenehme und verführerische Zukunftsvisionen**, sodass der Alltag erträglicher oder weniger wichtig wird. Ab einem gewissen Punkt sind die Betroffenen dem Täter ausgeliefert und sind immer wieder im Glauben, dass es sich um **echte Gefühle** handelt.

Betroffene

- **...ziehen sich innerlich zurück.**
- ...sind **wechselhafter Stimmung** zwischen Hoch und Tief.
- **...erwarten Nachrichten** und checken das Handy regelmässig.
- ...haben **Geldprobleme**, ohne von aussen nachvollziehbaren Grund.
- **...wollen nicht über Onlinekontakt sprechen**, wechseln das Thema oder reagieren gereizt.
- **...tun sich schwer, der realen Situation in die Augen zu schauen.**
- **...schämen sich.**

## Was ist zu tun?

Wenn Betroffene das Problem erkannt haben, **schämen sie sich** und sprechen nicht darüber aus Angst vor Ablehnung und Unverständnis. Deshalb sind sie auf **Angehörige und Menschen aus ihrem Umfeld angewiesen**, die richtig reagieren.

- Suchen Sie das **Gespräch** ohne Vorwürfe zu machen.
- Drücken Sie **Ihre Sorgen** über die betroffene Person aus, geben Sie Informationen.
- Erwarten Sie keine sofortige Veränderung, da es **Zeit braucht**, die Illusion aufzugeben.
- Übernehmen Sie keine finanziellen Verpflichtungen und **leihen Sie kein Geld**.
- Wenn Sie selber nicht weiterkommen, **holen Sie sich selber Hilfe**.

## Hier bekomme ich Hilfe und weitere Informationen

- Hausarzt der betroffenen Person für eine erste Klärung und Empfehlung einer Fachperson
- Polizei Tel. 117 für Beratung und allfällige Anzeige
- Kantonspolizei Zürich, Präventionsabteilung Tel. 044 295 98 00 [www.kapo.zh.ch](http://www.kapo.zh.ch)
- Schweizerische Kriminalprävention (SKP) [www.skppsc.ch](http://www.skppsc.ch)